

Produktbereich 03

- Schulträgeraufgaben -

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben -

Verantwortliche Person(en): Herr EB Birmanns

Produktbereichsinformation/en

Der Produktbereich umfasst 1 Teilhaushalt(e):

03 00 Schulträgeraufgaben

Allgemeine Kennzahlen Produktbereich

	Aufwands- deckungsgrad in %	Ergebnis je Einwohner/€	Transferaufwand je Einwohner/€	Ertragsquote an Gesamt- haushalt in %	Aufwandsquote an Gesamthaus- halt in %
	(In welchem Verhältnis wer- den Produktauf- wendungen durch Produkter- träge gedeckt in %?)	(Welcher Betrag je Einwohner wird zur Finan- zierung der Auf- gaben zusätzlich zum Produkter- trag benötigt?)	(In welcher Höhe je Einwohner müs- sen Zahlungen ohne wirtschaftliche Gegenleistung erfolgen?)	(Welcher Anteil an den Gesamt- erträgen wird durch den Pro- duktertrag erwirt- schaftet?)	(Welcher Anteil an den Gesamt- aufwendungen wird durch den Produktaufwand verursacht?)
2008	22,57	-133,57	-29,32	1,25	9,54
2009	18,83	-135,72	-29,43	1,30	8,15
2010	18,79	-144,61	-28,07	1,48	8,28
2011	18,90	-143,38	-33,12	1,43	8,14
2012	19,39	-142,61	-28,24	1,30	8,20
2013	19,25	-142,70	-28,39	1,23	8,14
2014	20,25	-143,39	-29,23	1,47	8,05
2015	20,07	-142,75	-28,76	1,44	7,85
2016	20,64	-136,31	-27,75	1,38	7,43
2017	21,71	-128,83	-28,12	1,29	7,03
2018	20,53	-137,44	-28,50	1,28	7,30
2019	20,39	-138,38	-28,88	1,26	7,27
2020	20,34	-138,62	-29,27	1,25	7,19
2021	20,25	-139,25	-29,67	1,23	7,12

Allgemeine Informationen:

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist der Schulträger zuständig schulische Angebote aller Schulformen und Schularten zu planen und dabei unter Berücksichtigung des Angebots anderer Schulträger dafür Sorge zu tragen, dass diese unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können. Der Schulträger ist damit gefordert sich an demographischen Rahmenbedingungen, sozialen Bedarfen sowie der veränderten Nachfrage der Bildungsangebote zu orientieren. Im Schulgesetz und Kinder- und Jugendhilfegesetz ist die Verpflichtung zur abgestimmten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung verankert. Die Kooperation von Jugendhilfe und Schule zielt auf den Auf- und Ausbau der gemeinsamen Verantwortung für gelingende Bildungsprozesse ab. Die genannten gesetzlichen Regelungen definieren erweiterte Schulträgeraufgaben mit dem Ziel, ein gemeinsames Konzept zur Förderung von schulischer und außerschulischer Bildung zu entwickeln. In den Offenen Ganztagschulen im Primarbereich sowie

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014; mittelfristige Planung bis 2021

den parallel an allen Grundschulen bestehenden 8 - 13 Uhr Betreuungen, arbeiten Schule und Träger der Jugendhilfe gemeinsam in der Vernetzung von Bildungs- Betreuungs-, und Unterstützungsangeboten. Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket ist Schulsozialarbeit als Unterstützungselement in den allgemeinbildenden Schulen zumindest zeitlich befristet bis 2014 ausgeweitet worden.

Den schulgesetzlichen Regelungen entsprechend (Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 2012) ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

Mit Entscheidung des Ausschusses für Bildung vom 23.05.2013 wurde der Arbeitskreis zur Weiterentwicklung der Schullandschaft in Würselen gebildet, dessen Auftrag die Entwicklung von Bedarfen und Perspektiven für den Schulstandort Würselen ist. Im Arbeitskreis vertreten sind je ein Vertreter der Fraktionen, der Schulen, der Schulpflegschaften, die Vorsitzenden des Bildungsausschusses und der Stadtschulpflegschaft sowie die Verwaltung. Als Arbeitsergebnis legt der Arbeitskreis bis April 2014 Empfehlungen als Grundlage für die politische Beratung und Entscheidung vor.

Der Auf- und Ausbau von schulischen Angeboten im offenen und gebundenen Ganztag ist eine zentrale Aufgabenstellung im Bereich der Schulentwicklung.

Die sich stetig ausweitende Nachfrage nach Plätzen im Offenen Ganztag der Grundschulen zeichnet sich deutlich ab. Um die mit der Einführung des Offenen Ganztags verbundene Zielsetzung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und damit auch auf veränderte soziale Rahmenbedingungen reagieren zu können, sind Möglichkeiten zum bedarfsgerechten Ausbau der OGS-Angebote von zentraler Bedeutung.

Zum Schuljahr 2013/2014 haben mit der Realschule und dem städtische Gymnasium auch die weiterführenden Schulen den Einstieg in den Ganztagsbetrieb mit den Jahrgangsstufen 5 aufgenommen. Die Sekundarstufe I beider Schulen ist im Schuljahr 2017/2018 komplett zum gebundenen Ganztags ausgebaut, die Sekundarstufe II des Gymnasiums mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021.

Zusätzliche und neue Anforderungen erwachsen aus dem Gesetzentwurf für ein "Erstes Gesetz zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen" (9. Schulrechtsänderungsgesetz), dass am 19. März 2013 in den Landtag eingebracht worden ist. Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Behinderungen in den allgemeinen Schulen soll der Regelfall werden, der Unterricht in Förderschulen auf Wunsch der Eltern aber weiterhin möglich bleiben. Nach dem Entwurf der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke (Mindestgrößen-VO) erreicht die Albert-Schweitzer-Schule nicht die erforderliche Mindestgröße zur Fortführung. Der Bildungsausschuss hat die Kooperation der Schulträger in der Städteregion und die Mitarbeit an der gemeinsamen Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen befürwortet.

Das in 2008 gestartete Projekt „Lernen mit neuen Medien - online“ wird nach Ablauf des ersten Projektzeitraumes fortgesetzt. Der zweite Projektabschnitt ist bis 2016 angelegt.

N:\Hpl-Budget-JR\Haushaltspläne\Haushalt 2014\Rat_191113_Haushalt 2014\Allgemeine Erl
Produktbereiche_Teilhaushalte\Produktbereich_03.doc

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014; mittelfristige Planung bis 2021

Mit dem Einsatz moderner Technik im Unterricht werden die Voraussetzungen für neue, mediengestützte Formen der Unterrichtsgestaltung geschaffen mit dem Ziel die Medienkompetenz der Schüler/-innen zu stärken.

Weiterentwicklung und Umgestaltung der Bildungsangebote sind notwendig um als Stadt weiterhin mit dem Standortfaktor "schulische Bildung" attraktiv zu bleiben.

Teilergebnishaushalt 2014 Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	718.500	687.500	710.250	928.100	913.900	905.900	847.200	847.000	845.700	844.000	839.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	211.000	242.000	242.000	267.400	265.900	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.600	16.600	16.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
06	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	12.000	15.600	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	3.600	3.600	5.050	4.750	2.530	2.240	2.240	2.240	1.880	1.650
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	958.100	965.300	984.450	1.230.150	1.214.150	1.202.430	1.143.440	1.143.240	1.141.940	1.139.880	1.135.050
11	- Personalaufwendungen	-1.069.900	-1.092.300	-1.105.800	-1.094.780	-1.113.660	-1.059.150	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-3.189.480	-3.385.660	-3.357.430	-3.080.260	-2.943.290	-2.889.850	-2.916.570	-2.929.870	-2.950.050	-2.991.310	-3.012.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-940.500	-912.300	-931.050	-1.245.013	-1.337.812	-1.228.843	-913.273	-1.207.522	-1.206.003	-1.157.063	-1.143.261
15	- Transferaufwendungen	-1.247.100	-1.063.500	-1.072.000	-1.106.600	-1.088.600	-1.050.400	-1.064.500	-1.078.900	-1.093.300	-1.108.200	-1.123.200
16	- Sonst. ordentl. Aufwendungen	-198.500	-196.850	-195.350	-268.600	-266.770	-263.350	-263.250	-261.450	-261.450	-261.450	-261.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.645.480	-6.650.610	-6.661.630	-6.795.253	-6.750.132	-6.491.593	-6.218.293	-6.538.442	-6.571.503	-6.578.723	-6.600.771
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (10 + 17)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen/Sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721

Teilergebnishaushalt 2014 Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben												
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
27	+ Erträge interner Leistungen	300.000	300.000	300.000	148.100	143.100	140.000	208.700	201.200	200.000	200.000	203.100
28	- Aufwendungen interner Leistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.200	-11.000	-11.000	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
29	= Ergebnis	-5.398.680	-5.396.610	-5.388.480	-5.428.303	-5.404.082	-5.160.163	-4.877.153	-5.202.902	-5.238.463	-5.247.743	-5.271.521

**Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014
Mittelfristige Planung bis 2021**

**Teilhaushalt 03 00
- Schulträgeraufgaben -**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03 00	Schulträgeraufgaben
Verantwortliche Organisationseinheit: FB 2		Verantwortliche Person(en): Herr Zierden

Produktinformation/en

Der Teilhaushalt umfasst 5 Produkt(e):

03 00 01	Grundschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03 00 02	Hauptschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03 00 03	Realschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03 00 04	Gymnasium Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03 00 05	Sonderschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Allgemeine Kennzahlen Teilhaushalt

	Aufwands- deckungsgrad in % (In welchem Verhältnis wer- den Produktauf- wendungen durch Produkter- träge gedeckt in %?)	Ergebnis je Einwohner/€ (Welcher Betrag je Einwohner wird zur Finan- zierung der Auf- gaben zusätzlich zum Produkter- trag benötigt?)	Transferaufwand je Einwohner/€ (In welcher Höhe je Einwohner müs- sen Zahlungen ohne wirtschaftliche Gegenleistung erfolgen?)	Ertragsquote an Gesamt- haushalt in % (Welcher Anteil an den Gesamt- erträgen wird durch den Pro- duktertrag erwirt- schaftet?)	Aufwandsquote an Gesamthaushalt in % (Welcher Anteil an den Gesamtauf- wendungen wird durch den Produkt- aufwand verur- sacht?)
2008	22,57	-133,57	-29,32	1,25	9,54
2009	18,83	-135,72	-29,43	1,30	8,15
2010	18,79	-144,61	-28,07	1,48	8,28
2011	18,90	-143,38	-33,12	1,43	8,14
2012	19,39	-142,61	-28,24	1,30	8,20
2013	19,25	-142,70	-28,39	1,23	8,14
2014	20,25	-143,39	-29,23	1,47	8,05
2015	20,07	-142,75	-28,76	1,44	7,85
2016	20,64	-136,31	-27,75	1,38	7,43
2017	21,71	-128,83	-28,12	1,29	7,03
2018	20,53	-137,44	-28,50	1,28	7,30
2019	20,39	-138,38	-28,88	1,26	7,27
2020	20,34	-138,62	-29,27	1,25	7,19
2021	20,25	-139,25	-29,67	1,23	7,12

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014

Mittelfristige Planung bis 2021

Leistungs- mengen/ Kennzahlen	Anzahl Schüler	Ergebnis Ordentliche Auf- wendungen je Schüler
2006	3.771	
2007	3.780	
2008	3.815	-1.659
2009	3.714	-1.693
2010	3.641	-1.848
2011	3.619	-1.836
2012	3.506	-1.897
2013	3.500	-1.900
2014	3.500	-1.980
2015	3.500	-1.980
2016	3.500	1.867

Die Jahresnutzungsstunden folgender Sportstätten verteilen sich für das Jahr 2012 wie folgt zwischen Schulsport und Vereinssport:

Sportstätte	Jahresnutzungs- stunden	Schulsport %-Anteil	Vereinssport %-Anteil
Sporthalle Bardenberger Str.	2.783	46,0	54,0
Sporthalle Parkstraße	2.677	40,0	60,0
Sporthalle Kröttstraße	0	0	0
Turnhalle Helleter Feldchen	3.438	37,0	63,0
ESV Turnhalle Krottstraße	3.653	33,0	67,0
Turnhalle Lehnstraße	3.130	40,0	60,0
Mehrzweckhalle An Wilhelmstein	1.499	48,0	52,0
Turnhalle Birkenstraße	2.892	37,0	63,0
Turnhalle Scherberg	2.818	31,0	69,0
Turnhalle Gymnasium	2.849	53,0	47,0
Gymnastikhalle Gymnasium	2.751	47,0	53,0
Turnhalle Am Wisselsbach	3.614	32,0	68,0

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Produkt:	03 00 01 Grundschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel Bereitstellung des notwendigen Personals für die Schulverwaltung und der angemessenen technischen und informationstechnischen Sachausstattung Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen des 8 und 9 Schulrechtsänderungsgesetzes • Kommunale Klassenrichtzahl zur Klassenbildung • Anpassungen der Klassenteiler • Gemeinsamer Unterricht/ Schwerpunktschulen für sonderpädagogische Förderbedarfe • Inklusion Bedarfsgerechter Ausbau und Qualitätssicherung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich.
-----------------------------	---

Zielsetzung Produkt:	- Sicherstellung des Anspruches auf Beschulung in der wohnortnächsten Grundschule. - Sicherstellung der im Schulgesetz verankerten schrittweisen Reduzierung der Klassenstärken/ Absenken des Klassenfrequenzrichtwertes auf 22 Schüler/-innen - Bildung möglichst gleich großer Klassen - Anpassung und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes. - Sicherstellung einer zeitgemäßen Sachmittel- und Raumausstattung.
-----------------------------	---

Zielgruppe(n) Produkt:	• Grundschülerinnen und Grundschüler • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	---

Leistungs- mengen	Grundschulen (15.10.)							
	Schüler gesamt	Schüler GGs Bar- denberg	Schüler GGs Mitte	Schüler KGS Seba- stianus- schule	Schüler GGs Wurmthalschule		Schüler GGs Linden- Neusen	Schüler KGS Schul- straße
					Standort Mors- bach	Standort Scher- berg		
2006	1.590	244	296	308	216	111	107	208
2007	1.556	260	283	308	208	100	102	295
2008	1.571	278	283	319	210	99	98	284
2009	1526	264	286	321	200	98	95	262
2010	1.473	273	273	322	193	87	92	233
2011	1.493	302	271	320	199	93	92	216
2012	1.434	286	247	312	189	89	91	220

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014

Mittelfristige Planung bis 2021

Kenn- zahlen	Klassenfrequenzrichtwert (24)							
	gesamt	GGs Bar- denberg	GGs Mitte	KGS Seba- stianus- schule	GGs Wurmtalschule		GGs Linden- Neusen	KGS Schul- straße
					Standort Mors- bach	Standort Scher- berg		
2006	26	24	29	27	28	30	26	24
2007	25	28	25	27	21	24	23	23
2008	25	27	22	28	26	23	22	21
2009	24	27	23	27	25	23	25	21
2010	24	28	21	25	24	22	20	23
2011	26	28	25	27	25	24	23	25
2012	24,3	26	22,5	26	23,6	22,3	22,8	24,4

Leistungs- mengen	Offene Ganztagsschule (15.10.)						
	Gruppen GGs Barden- berg	Schüler GGs Barden- berg	GSG Wurmtalschule				Grup- pen KGS Sebas- tia- nusstr.
			Gruppen Standort Mors- bach	Schüler Standort Mors- bach	Gruppen Standort Scherberg	Schüler Standort Scherberg	
2006	2	50	3	54	1	21	2
2007	2	54	2	55	1	25	2
2008	2	54	2	54	1	24	2
2009	2	51	2	55	1	27	2
2010	2	45	2	55	1	30	2
2011	2	51	2	56	2	39	3
2012	2	50	2	52	2	40	3

Leistungs- mengen	Offene Ganztagschule (15.10.)						
	Schüler KGS Sebastianus- schule	Gruppen GGs Mitte	Schüler GGs Mitte	Gruppen GGs Linden- Neusen	Schüler GGs Linden- Neusen	Gruppen KGS Schulstr.	Schüler KGS Schulstr.
2006	51	2	46	1	22	2	50
2007	53	3	60	1	12	2	51
2008	70	3	75	1	25	3	67
2009	64	3	75	1	23	3	63
2010	60	3	75	1	26	3	63
2011	67	3	71	1	25	3	61
2012	65	3	74	1	25	3	64

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014

Mittelfristige Planung bis 2021

Kenn- zahlen	Anteil der OGS Schüler in den Grundschulen (15.10.)							
	OGS von allen Grund- schü- lern gesamt	GGs Bar- denberg	GGs Mitte	KGS Seba- stianus- schule	GGs Wurmthalschule		GGs Linden- Neusen	KGS Schul- straße
					Standort Mors- bach	Standort Scher- berg		
2006	18,5 %	20,5 %	15,5 %	16,8 %	25,0 %	18,9 %	20,6 %	16,2 %
2007	19,7 %	20,2 %	21,2 %	16,8 %	26,4 %	25,0 %	11,8 %	17,1 %
2008	23,5 %	19,4 %	26,5 %	21,9 %	25,7 %	24,2 %	25,5 %	23,6 %
2009	23,5 %	19,3 %	26,2 %	19,9 %	27,9 %	27,3 %	24,2 %	24,0 %
2010	24,0 %	16,5 %	27,5 %	18,6 %	28,5 %	34,5 %	28,3 %	27,0 %
2011	24,8 %	16,9 %	26,2 %	20,9 %	28,1 %	41,9 %	27,2 %	28,2 %
2012	25,8 %	17,5 %	30,0 %	20,8 %	27,5 %	44,9 %	27,5 %	29,1 %

Produkt:	03 00 02 Hauptschule Bereitstellung schulischer Einrich- tungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Die Hauptschule wird zum Ende des Schuljahres 2016/2017 geschlossen. Für die Dauer der auslaufenden Schließung ist die für den Schul- und Unterrichtsbetrieb erforderliche räumliche und sächliche Ausstattung angepasst an die sich reduzierenden Schülerzahlen zu gewährleisten.
-----------------------------	--

Zielsetzung Produkt:	- Sicherung der Beschulung der Schüler/-innen bis zum Schulabschluss/ Schulabgang der Jahrgangsstufe 2016/2017
-----------------------------	--

Zielgruppe(n) Produkt:	• Hauptschülerinnen und Hauptschüler • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	---

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Leistungs- mengen	Anzahl Schüler 15.10.
2006	375
2007	320
2008	324
2009	292
2010	271
2011	218
2012	189

Produkt:	03 00 03 Realschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 erfolgt der Einstieg in den gebundenen Ganztagsbetrieb mit der Jahrgangsstufe 5. Der Aufbau des Ganztagsbetriebes erfolgt jahrgangsweise und ist im Schuljahr 2017/2018 abgeschlossen. Die Sicherstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Rahmenbedingungen des Schul- und Unterrichtsbetriebes umfasst auch den Ganztagsbetrieb,
-----------------------------	---

Zielsetzung Produkt:	- Sicherstellung einer zeitgemäßen Sachmittel- und Raumausstattung. - Anpassung und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes - Sicherung eines Schulangebotes zum Erwerb der Abschlüsse Sekundarstufe I. und des Überganges zum Erwerb der Abschlüsse Sekundarstufe II (Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife). - Reduzierung der Anzahl der "Bildungsabsteiger". - Aufbau des gebundenen Ganztagsbetriebs - Entwicklung von Kooperationsmodellen zur Ausgestaltung der Ganztagsangebote - Entwicklung von Konzepten zur integrativen bzw. inklusiven Beschulung behinderter Kinder.
-----------------------------	---

Zielgruppe(n) Produkt:	• Realschülerinnen und Realschüler • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	---

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Leistungs- mengen	Anzahl Schüler 15.10.
2006	800
2007	808
2008	812
2009	801
2010	792
2011	766
2012	759

Produkt:	03 00 04 Gymnasium Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 erfolgt der Einstieg in den gebundenen Ganzttag mit der Jahrgangsstufe 5. Der Aufbau des Ganztagsbetriebes erfolgt jahrgangsweise und ist im Schuljahr 2017/2018 in der Sekundarstufe I, im Schuljahr 2020/2021 in der Sekundarstufe II abgeschlossen. Die Sicherstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Rahmenbedingungen des Schul- und Unterrichtsbetriebes umfasst auch den Ganztagsbetrieb,
-----------------------------	---

Zielsetzung Produkt:	- Sicherstellung einer zeitgemäßen Sachmittel- und Raumausstattung. - Anpassung und Weiterentwicklung des Medienkonzeptes - Sicherung eines Schulangebotes zum Erwerb der Abschlüsse Sekundarstufe I. und des Überganges zum Erwerb der Abschlüsse Sekundarstufe II (Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife). - Reduzierung der Anzahl der "Bildungsabsteiger". - Aufbau des gebundenen Ganztagsbetriebs - Entwicklung von Kooperationsmodellen zur Ausgestaltung der Ganztagsangebote - Entwicklung von Konzepten zur integrativen bzw. inklusiven Beschulung behinderter Kinder.
-----------------------------	---

Zielgruppe(n) Produkt:	• Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	---

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Entwicklung der Schülerzahlen									
15.10.80	744	15.10.85	543	15.10.90	414	15.10.95	533	15.10.00	693
15.10.05	893								

Leistungs- mengen	Anzahl Schüler
2006	934
2007	983
2008	1.010
2009	1.006
2010	1.016
2011	1.058
2012	1.043

Nachrichtlich Entwicklung der Schülerzahlen Heilig-Geist-Gymnasium									
15.10.80	839	15.10.85	752	15.10.90	868	15.10.95	914	15.10.00	1.050
15.10.05	1.110	15.10.06	1.116	15.10.07	1.126	15.10.08	1.128	15.10.09	1.149
15.10.10	1.104	15.10.11	1.087	15.10.12	1.017				

Hiervon Schüler aus Würselen							
2007	371 / 33,0 %	2008	342 / 30,3 %	2009	370 / 32,2 %	2010	368 / 33,3 %
2011	361 / 33,2 %	2012	329 / 32,4 %				

Produkt:	03 00 05 Förderschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Nach dem Gesetzentwurf für ein "Erstes Gesetz zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen" (9. Schulrechtsänderungsgesetz) soll die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Behinderungen in den allgemeinen Schulen soll der Regelfall werden. Nach dem Entwurf der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke (MindestgrößenVO) erreicht die Albert-Schweitzer-Schule nicht die erforderliche Mindestgröße zur Fortführung und wäre somit zum Schuljahr 2015/2016 aufzulösen
-----------------------------	--

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Zielsetzung Produkt:	- Sicherung der Beschulung der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allgemeinbildenden Schulen - Erarbeitung von Alternativen und Lösungen für die Beschulung der Schüler/-innen im Rahmen der gemeinsamen Schulentwicklungsplanung der Schulträger der Förderschulen in der Städteregion
-----------------------------	--

Zielgruppe(n) Produkt:	• Schülerinnen und Schüler mit sozialpädagogischem Förderbedarf • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	--

Entwicklung der Schülerzahlen									
15.10.80	169	15.10.85	81	15.10.90	60	15.10.95	79	15.10.00	75
15.10.05	89								

Leistungs- mengen	Anzahl Schüler Förderschule (15.10.)	Offene Ganztagschule (15.10.)	
		Anzahl Gruppen	Anzahl Schüler
2006	78	2	19
2007	95	2	23
2008	98	2	24
2009	91	2	21
2010	89	2	24
2011	84	2	24
2012	81	2	18

Produkt:	03 00 06 Gesamtschule Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktverantwortung:	FB 2, Herr Zierden

Produktbeschreibung:	Die Errichtung ist aufgrund der zu geringen Anmeldezahlen im Anmeldeverfahren 2013/ 2014 gescheitert. Zur Entwicklung von Bedarfen und Perspektiven für den Schulstandort ist der Arbeitskreis „Weiterentwicklung der Schullandschaft“ eingerichtet worden.
-----------------------------	---

**Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014
Mittelfristige Planung bis 2021**

<u>Zielsetzung Produkt:</u>	
-----------------------------	--

<u>Zielgruppe(n) Produkt:</u>	• Gesamtschülerinnen und -schüler • Erziehungsberechtigte
-------------------------------	---

Haushaltsplan der Stadt Würselen 2014 Mittelfristige Planung bis 2021

Teilstellenplan 2013

Teilhaushalt B e a m t e				Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben				0,000

Teilhaushalt B e s c h ä f t i g t e	EG 14	EG 11	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben	0,125	1,150	1,750	2,995	5,313	7,381	0,051	3,354	22,119

Teilhaushalt B e s c h ä f t i g t e	EG S 12	Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben	1,000	1,000

Teilstellenplan 2014

Teilhaushalt B e a m t e				Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben				

Teilhaushalt B e s c h ä f t i g t e	EG 14	EG 11	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben	0,125	1,150	1,000	2,969	5,313	7,778	0,051	3,269	21,655

Teilhaushalt B e s c h ä f t i g t e	EG S 12	Gesamt- zahl
03.00 - Schulträgeraufgaben	1,000	1,000

Teilergebnishaushalt 2014 Produktgruppe 0300 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	718.500	687.500	710.250	928.100	913.900	905.900	847.200	847.000	845.700	844.000	839.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	211.000	242.000	242.000	267.400	265.900	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.600	16.600	16.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
06	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	12.000	15.600	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	3.600	3.600	5.050	4.750	2.530	2.240	2.240	2.240	1.880	1.650
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	958.100	965.300	984.450	1.230.150	1.214.150	1.202.430	1.143.440	1.143.240	1.141.940	1.139.880	1.135.050
11	- Personalaufwendungen	-1.069.900	-1.092.300	-1.105.800	-1.094.780	-1.113.660	-1.059.150	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700	-1.060.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Sach- und Dienstleistungen	-3.189.480	-3.385.660	-3.357.430	-3.080.260	-2.943.290	-2.889.850	-2.916.570	-2.929.870	-2.950.050	-2.991.310	-3.012.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-940.500	-912.300	-931.050	-1.245.013	-1.337.812	-1.228.843	-913.273	-1.207.522	-1.206.003	-1.157.063	-1.143.261
15	- Transferaufwendungen	-1.247.100	-1.063.500	-1.072.000	-1.106.600	-1.088.600	-1.050.400	-1.064.500	-1.078.900	-1.093.300	-1.108.200	-1.123.200
16	- Sonst. ordentl. Aufwendungen	-198.500	-196.850	-195.350	-268.600	-266.770	-263.350	-263.250	-261.450	-261.450	-261.450	-261.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.645.480	-6.650.610	-6.661.630	-6.795.253	-6.750.132	-6.491.593	-6.218.293	-6.538.442	-6.571.503	-6.578.723	-6.600.771
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (10 + 17)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen/Sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2014 Produktgruppe 0300 Schulträgeraufgaben												
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-5.687.380	-5.685.310	-5.677.180	-5.565.103	-5.535.982	-5.289.163	-5.074.853	-5.395.202	-5.429.563	-5.438.843	-5.465.721
27	+ Erträge interner Leistungen	300.000	300.000	300.000	148.100	143.100	140.000	208.700	201.200	200.000	200.000	203.100
28	- Aufwendungen interner Leistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.200	-11.000	-11.000	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
29	= Ergebnis	-5.398.680	-5.396.610	-5.388.480	-5.428.303	-5.404.082	-5.160.163	-4.877.153	-5.202.902	-5.238.463	-5.247.743	-5.271.521